

Anmeldeinformation

- 13.30-14.15 Uhr Workshop I**
Fragen der Musik
Raimund Vogels, Hannover/Hildesheim
- 14.15-15.00 Uhr Workshop II**
Fragen der Pädagogik
Prof. Dr. Dorothee Barth, Osnabrück
- 14.00 Uhr 15 Minuten Kaffeepause
- 15.15-16.00 Uhr Workshop III**
Interkulturelle Kompetenz
Elena Lazaridou, Leichlingen
- 16.00 Uhr 15 Minuten Kaffeepause
- 16.15-17.00 Uhr Workshop IV**
Elternkommunikation
Nuray Ateş, Bochum
- 17.00-17.30 Uhr Schlussrunde**
Ideen, Fragesammlung, Auswertung, Feedback
Ruddi Sodemann, Hürth
Robert Wagner, Fürth (angefragt)
Britta Schütz, Bonn

Zielgruppe

VdM-Musikschulleitungen und Lehrkräfte,
Studierende und alle Interessierten.



DozentInnen

Nuray Ateş, Prof. Dr. Dorothee Barth, Elena Lazaridou,
Christian Papadopoulos, Prof. Ulrich Rademacher,
Ruddi Sodemann (Leitung), Prof. Dr. Raimund Vogels,
Robert Wagner (angefragt)

Termin

Donnerstag, 17. September 2015
9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

Anmeldeschluss:

21. August 2015

Teilnehmergebühr

80,- €

Veranstaltungsort

Dietrich-Keuning-Haus
Leopoldstraße 50
44147 Dortmund

Anmeldung und weitere Informationen

Verband deutscher Musikschulen e.V.

Britta Schütz
Plittersdorfer Straße 93 ■ 53173 Bonn
Telefon: 0228/95706-18
Telefax: 0228/95706-33
E-Mail: schuetz@musikschulen.de
Internet: www.musikschulen.de



Landesverband der Musikschulen in Nordrhein-Westfalen e.V.

Hedwig Otten
Breidenplatz 10 ■ 40627 Düsseldorf
Telefon: 0211 25 10 09
Telefax: 0211 25 10 08
E-Mail: kontakt@lvdm-nrw.de
Internet: www.lvdm-nrw.de



Spektrum Inklusion: „Aus der Praxis für die Praxis“

Tagung für Musikschulleitungen
und Lehrkräfte, Studierende und
alle Interessierten zum Thema

Kulturelle Vielfalt an Musikschulen

17. September 2015

Dietrich-Keuning-Haus

Leopoldstraße 50
44147 Dortmund



Kursinhalte

Deutschland ist ein Einwanderungsland. Insbesondere in den Metropolregionen an Rhein und Ruhr, Hamburg, Berlin, München und dem Rhein-Main-Gebiet weist Deutschland eine heterogene Bevölkerung mit vielfältigen kulturellen Prägungen auf. Darüber hinaus werden sich in Zukunft zunehmend die Schwerpunkte der Bevölkerungsstruktur verschieben: denn in den nächsten Jahren werden Kinder und Jugendliche mit mehrheitlich unterschiedlichen Herkunftsländern das kulturelle Leben in unserem Land prägen. Für die kommunalen Musikschulen stellt es daher eine allgemeine Notwendigkeit dar, sich mit der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklung und deren kulturellen Auswirkungen zu befassen.

Musik verbindet, aber erst die tiefgehende Kenntnis und Wertschätzung anderer hier lebender Kulturen ermöglicht ein Zusammenleben mit allen Menschen auf gleicher Augenhöhe. Nur das ermöglicht eine kulturelle Teilhabe für alle.

Kursziele

Das Ziel der Tagung ist es, die Besonderheit von Beschäftigung mit Musik anderer Kulturen verständlich zu machen und gleichberechtigte Tableaus für die unterschiedlichen musikalischen Kulturen zu schaffen. Gerade von den Unterschieden und Gegensätzen, wie Musik gehört, gespielt und gelernt wird, können die Kulturen untereinander profitieren.

Es sollen insbesondere

- Notwendigkeiten vermittelt werden, um kommunale Musikschulen für das Thema Einbeziehung der Kulturen der Migranten in die Musikschularbeit zu sensibilisieren
- wichtige Hintergrundinformationen- wie kulturelle Organisationen der Migrantenfamilien, Bedürfnisse und Gründe für türkische Musikangebote sowie Qualifikation der tätigen (z.B. Bağlama-) Lehrer vermittelt werden,
- Kenntnisse vermittelt werden, um wesentliche Netzwerke zwischen gesellschaftlichen Organisationen und Bereichen der nichtformalen Ausbildung und den Musikschulen zu knüpfen
- künstlerisch und pädagogisch das notwendige Wissen angeglichen werden
- Beispiele gegeben werden, um den Aufbau transkultureller Ensembles vorzubereiten
- Gelingensbedingungen erarbeitet werden, wie intensive Elternarbeit und Einbeziehung der (z.B. Bağlama-) Lehrer in die Team-Arbeit des Kollegiums der Musikschulen,
- Begrifflichkeiten wie inter-, transkulturell, Sinusstudie, Migrationsmodelle, interdependent, independent erklärt werden und Folgerungen für die pädagogischen Stile, interkulturelle Elternarbeit in Theorie und Praxis gezogen werden.



9.30 Uhr

Anreise der Teilnehmer

10.00 Uhr

Begrüßung

Ruddi Sodemann, Hürth
Prof. Ulrich Rademacher, Münster

10.20 - 11.40 Uhr

Eröffnungsvortrag

„Inklusion und Empowerment“ –
eine Begriffsannäherung
Christian Papadopoulos, Bonn

musik.welt - Kulturelle Diversität in
der musikalischen Bildung

Prof. Dr. Raimund Vogels, Universität
Hildesheim/ Universität Hannover

"Ich bin ein Ausländer!" Ethnische
Projektionen in Fremd- und Selbst-
bildern Jugendlicher - auch ein
Thema für die Musikpädagogik?!

Prof. Dr. Dorothee Barth, Universität
Osnabrück

Fragerunde auf dem Podium

anschließend

Diskussion im Plenum/Austausch

12.00 - 12.30 Uhr

Impulsvortrag

"20 Bağlamas gekauft - und was nun?"
Vom vorsichtigen Beginn zum in-
terkulturellen Miteinander.

Erfahrungen und Überlegungen zur
Angebotsentwicklung, Zugängen,
methodischen und strukturellen
Voraussetzungen, Kooperationen
und Kommunikationskanälen.

Ruddi Sodemann, Hürth

12.30 Uhr

Mittagspause

